

## Umfrage Vorsorge- und Investmentbarometer 2007 Was Österreichs Anleger wünschen

**Wien.** Jährlich gibt der britische Lebensversicherer Clerical Medical beim Marktforschungsinstitut GfK Austria das „Vorsorge- und Investmentbarometer“ in Auftrag. Produkttransparenz und -verständlichkeit sowie Servicequalität bei Investments stehen demnach weiterhin an vorderster Stelle. 2006 waren es exakt 50% der Befragten, die diese Kriterien bei Vorsorge- und Investmentprodukten als entscheidende Faktoren betrachteten. Heuer sprachen sich bereits 53% für diese Aspekte aus.

Auf Rang zwei (48% gegenüber 35% in 2006) liegt ein „geringes Anlagerisiko“. Dabei erwarten 84% der Österreicher für die nächsten drei bis fünf Jahre eine stabile bzw. positive Entwicklung der Wiener Börse. Nur drei Prozent befürchten „Schlimmes“. Deutlich über 30% sehen „wertvolle Garantien“ und „Ausnutzung steuerlicher Vorteile“ als Entscheidungsfaktoren.

### Familie absichern ist Trumpf

Bei den Anlagekriterien nannten mehr als zwei Drittel Absicherung der Familie als ausschlaggebend.

Fast gleichauf (63%) folgt die Aussage „Absicherung des derzeitigen Lebensstandards“.

Wesentlich geringer bewerten die Österreicher die Thematik Schließung der staatlichen Pensionslücke: Weniger als jeder Dritte sieht hier Handlungsbedarf. Bezüglich der Anbieter fordern 62% der Befragten Servicequalität, 54% wünschen Kundenfreundlichkeit und 40% legen Wert auf Erfahrung und Tradition. *(fh)*



© SXC

Hoher Stellenwert: Produkttransparenz, -verständlichkeit, Servicequalität.